

MAPESTONE BASIC

Flexibler, zementärer, grauer, kunststoffvergüteter Mittelbettmörtel mit effektiver kristalliner Wasserbindung für Schichtdicken von 5–20 mm im Innen- und Außenbereich



EINSTUFUNG GEMÄSS EN 12004

Mapestone Basic ist ein zementärer (C), verbesserter (2), schnell abbindender (F) Klebemörtel mit verlängerter klebeoffener Zeit (E) entsprechend der Klasse C2FE.

Mapestone Basic ist CE-zertifiziert von der Materialprüfanstalt der Technischen Universität München, Deutschland [TT Nr. 25080001/Gi (TUM)].

ANWENDUNGSBEREICH

Mapestone Basic eignet sich für die Verlegung von gering verfärbungs- und verformungssensiblen Naturwerksteinen und Cotto. **Mapestone Basic** eignet sich besonders zum Ansetzen und Verlegen von Natursteinplatten mit starken Dickentoleranzen und/oder großen Formaten. **Mapestone Basic** kann auch zur Reprofilierung von schadhafte, zementären Untergründen in Schichtdicken von 5–20 mm verwendet werden.

ANWENDUNGSBEISPIELE

Mapestone Basic wird verwendet zur Verlegung auf allen herkömmlichen, normgerechten, tragfähigen Untergründen wie:

- beheizten und unbeheizten Estrichkonstruktionen auf Zement- oder Calciumsulfatbasis (nationale Vorgaben sind zu beachten);
- Beton mit einem Mindestalter von 6 Monaten;
- Mauerwerk und Putzen;
- Altbelägen aus fest haftenden Fliesen, Natur- und Kunstwerksteinen (mit geeigneter Systemgrundierung).

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Mapestone Basic ist ein kunststoffvergüteter, schnell abbindender und schnell trocknender Werkrockenmörtel, bestehend aus speziellen Bindemitteln, Zuschlägen gezielt abgestufter Sieblinie und speziellen Additiven. Dies ist ein Produkt mit sehr geringer Emission flüchtiger organischer Verbindungen und wird von der GEV als Emicode ECI Plus eingestuft.

Mit Wasser angemischt, ergibt **Mapestone Basic** einen sehr geschmeidigen, standfesten, leicht zu verarbeitenden Mörtel.

Mapestone Basic härtet unter vollständiger, kristalliner Wasserbindung zu einem wasser- und wetterbeständigen Mörtel aus. Der Belag ist bei normklimatischen Bedingungen bereits nach 3 Tagen voll belastbar. Hohe Temperaturen verkürzen, tiefe Temperaturen verlängern die Abbinde- und Trocknungszeiten.

WICHTIGE HINWEISE

- Bei der Herstellung des Frischmörtels keinen Zement oder sonstige Stoffe hinzufügen.
- **Mapestone Basic** nicht mit der Hand anmischen.
- Bereits angemischtes Material nicht noch einmal unter Zugabe von Wasser aufmischen.
- Auf Holz, Holzspanplatten und Metalluntergründen **Ultrabond PU 2K** verwenden.
- Dimensionsinstabile Natur- und Kunstwerksteinbeläge mit **Ultrabond PU 2K** oder **Elastorapid** verlegen.

- Für das Ansetzen an der Fassade und auf schlanken Betonkonstruktionen, die bauteilbedingten Verformungen unterliegen, **Keraquick Maxi S1 + Latex Plus** oder **Elastorapid** verwenden.
- Für die Verlegung dichter Naturwerksteine wie z. B. Quarzit oder Schiefer, je nach Dimensionsstabilität, **Mapestone 1**, **Ultrabond PU 2K** oder **Elastorapid** verwenden.
- Bei der Verlegung von dimensionsinstabilen und sehr haftungsfeindlichen Natur- und Kunststeinmaterialien den Technischen Beratungsdienst kontaktieren.
- Verfärbungssensible Naturwerksteine sind grundsätzlich vor der Verlegung, unabhängig vom Verlegeverfahren, rückseitig vollflächig mit einer Kontaktschicht zu versehen.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Er muss ausreichend eben, trocken, tragfähig, fest, rissfrei und frei von losen und haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Fett, Öl, Staub, Farbe, Wachs usw.) sein. Zementäre Untergründe dürfen nach der Belegung mit Fliesen und Platten keinen nennenswerten Schwindspannungen mehr unterliegen. Betonbauteile müssen zum Zeitpunkt der Verlegung ein Mindestalter von 6 Monaten haben.

Putze müssen trocken sein (Trocknungszeit pro Woche ca. 1 cm). Zementestriche sind nach einer Trocknungszeit von mindestens 28 Tagen bzw. nach Erreichen des Restfeuchtegehaltes entsprechend den jeweils geltenden nationalen Vorgaben verlegereif. Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann durch die Verwendung spezieller MAPEI Schnellestrichbindemittel oder -trockenmörtel wie **Mapecem** oder **Topcem** bzw. **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto** deutlich verkürzt werden.

Beheizte Fußbodenkonstruktionen sind gemäß den national geltenden Vorgaben fachgerecht zu planen und entsprechend auf- und abzuheizen. Zu warme und sonnenbeschienene zementäre Flächen sind mittels Anfeuchten abzukühlen.

Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung des Oberbelags trocken (maximale Restfeuchte 0,5 CM-% bei unbeheizten Estrichflächen) und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein. Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und abzusaugen.

Altbeläge müssen fest mit dem Untergrund verbunden sein. Hohl liegende Platten sind zu entfernen. Der Belag ist gründlich mit geeigneten Mitteln von allen haftungsmindernden Bestandteilen wie Staub, Verunreinigungen, Wachsen, Polierfluatschichten zu reinigen.

Die Flächen sind vor der Verlegung mit einer geeigneten MAPEI Systemgrundierung (**Primer G**, **Primer RA**, **Eco Prim T Plus**, **Eco Prim PU 1K Turbo**, **Primer MF** etc.) zu behandeln. In Feuchträumen ist der Untergrund durch den Auftrag einer geeigneten MAPEI Systemgrundierung oder -abdichtung je nach nationalen Vorgaben vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen.

Die Plattenrückseiten des zu verlegenden Belagmaterials müssen trocken, frei von allen losen, verfärbungsaktiven und minderfesten Bestandteilen (wie z. B. Staub, Rost, Sägeschlamm usw.) sein.

Anmischen

Das Anmachwasser (5,75–6,25 l Wasser) in ein sauberes Mischgefäß vorlegen, 25 kg **Mapestone Basic** kontinuierlich zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und mit einem geeigneten Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Nach einer Reifezeit von etwa 3–5 Minuten ist der Mörtel nochmals kurz durchzumischen. Die Mörtelkonsistenz ist auf die Verlegetechnik, das Plattenformat und die Art des Untergrundes abzustimmen. Der so angemischte Mörtel ist bei +23°C ca. 45 Minuten verarbeitbar, nach ca. 3–4 Stunden begeh- und nach ca. 5 Stunden verfugbar. Tiefe Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die in diesem Merkblatt angeführten Zeitintervalle.

Verarbeitung

Um einen optimalen Haftverbund zu erzielen, ist **Mapestone Basic** zunächst als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor „frisch in frisch“ das Aufziehen des Kleber- bzw. Mörtelbetts erfolgt. Bei verfärbungssensiblen und transluzenten (durchscheinenden) Naturwerksteinen ist grundsätzlich vor der Verlegung, unabhängig vom Verlegeverfahren, rückseitig vollflächig eine Kontaktschicht aufzutragen.

Die Auswahl der Zahnung bzw. der Verlegetechnik erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden Belastung, des zu verlegenden Belagmaterials und der Lage des Bauteils (innen oder außen). Im Außenbereich und in mechanisch hoch beanspruchten Bereichen ist eine nahezu hohlraumfreie Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren erforderlich. Die Applikation der Platten in das frische Mörtelbett erfolgt in leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei +23°C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit etwa 20 Minuten. Extreme Einwirkungen wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Untergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ein Annässen des Kleberbetts nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm). Notwendige Korrekturen können innerhalb von 20 Minuten erfolgen. Der frische Belag ist mindestens 3 Stunden vor Nässe und 24 Stunden vor Frost und Sonneneinstrahlung zu schützen.

Zusätzliche Hinweise für das Ansetzen an Wandflächen

Auf die vorbereitete, saubere Belagrückseite wird (bei transluzenten Steinen nach Auftragen einer Kontaktschicht) der angemischte **Mapestone Basic** Mörtel in der erforderlichen Schichtdicke aufgetragen und wie im üblichen Dickbettverfahren auf dem ebenfalls mit einer **Mapestone Basic** Kontaktschicht vorbereiteten Untergrund angesetzt und eingeklopft.

Ausgleichsarbeiten

Unebenheiten im Verlegeuntergrund können mit **Mapestone Basic** in Schichtdicken von 5–20 mm ausgeglichen werden. Die Ausgleichsschicht kann bei Normklima bereits nach 3–4 Stunden mit Fliesen und Platten belegt werden.

Verfugung

Wand- und Bodenfugen können nach ca. 5 Stunden mit den geeigneten zementären MAPEI Fugenmörteln ausgefugt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen je nach zu erwartender Bewegung bzw. Dimensionierung mit den geeigneten MAPEI Dichtstoffen schließen.

BEGEHBARKEIT

Bodenflächen sind nach etwa 3–4 Stunden begehbar.

Reinigung

Frischer Mörtel kann von Arbeitsgeräten mit ausreichend Wasser leicht abgewaschen werden. Im ausgehärteten Zustand ist **Mapestone Basic** nur mechanisch zu entfernen.

VERBRAUCH

ca. 14 kg/m² und cm Schichtdicke.

LIEFERFORM

Papiersäcke zu 25 kg

LAGERUNG

12 Monate im ungeöffneten Originalgebilde bei kühler und trockener Lagerung.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes auf www.mapei.com entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäß den örtlichen Richtlinien zu entsorgen. **PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.**

TECHNISCHE DATEN (typische Werte)

Erfüllt die Norm:

– Euronorm EN 12004 als C2FE

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau
Schüttdichte (kg/m ³):	1.300
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach: – EMI CODE – Giscode	EC1 Plus – sehr emissionsarm ZP1, zementhaltige Produkte, chromatarm

FRISCHMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50 % rel. Luftfeuchte)

Mischungsverhältnis:	5,75–6,25 l Wasser zu 25 kg Mapestone Basic (grau) bzw. 22–24 % (Teile) Wasser zu 100 % (Teile) Pulver
Konsistenz der Mischung:	weich-plastisch

Dichte der Mischung (kg/m ³):	1.400
pH-Wert der Mischung:	>12
Verarbeitungszeit (Minuten):	ca. 45
Verarbeitungstemperatur (°C):	bis +30
Klebeoffene Zeit (Minuten):	ca. 20
Korrigierbarkeitszeit (Minuten):	ca. 20
Begehbar nach (Stunden):	ca. 3–4
Verfugbar nach (Stunden):	ca. 5
Voll belastbar nach (Tagen):	ca. 3

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN (bei +23°C und 50 % rel. Luftfeuchte)

Haftzugfestigkeit nach EN 1349 (N/mm ²):	
– nach 28 Tagen:	1,8
– nach Wärmelagerung:	2,0
– nach Wasserlagerung:	1,3
– nach Frost-/Tauwechselzyklen:	1,3
Beständigkeiten	
– Wasser:	hoch
– Alterung:	hoch
– Öl und Lösemittel:	gut
– Säuren und Laugen:	gering
– Temperatur (°C):	von -30 bis +90

HINWEIS

Die Angaben in diesem Merkblatt zu den Produkteigenschaften und der Verarbeitung entsprechen nach bestem Wissen dem derzeitigen Stand der Erkenntnisse und Erfahrungen sowie unserer Entwicklung unter standardisierten Bedingungen. Sie können jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften oder Garantie der Eignung des Produkts für den Einzelfall darstellen. Bei der Produktanwendung sind immer die konkreten Umstände und aktuellen Gegebenheiten der Baustelle zu beachten. Vor der Anwendung unserer Produkte soll der Verwender daher deren Anwendung testen und sich von ihrer Eignung überzeugen. Die Verantwortung für die richtige Verwendung und Ausführung liegt ausschließlich beim Anwender.

Die aktuellste Version des technischen Merkblattes erhalten Sie unter www.mapei.com.

RECHTLICHE HINWEISE

Der Inhalt aus diesem technischen Merkblatt darf in andere projektbezogene Dokumente kopiert werden, aber durch das hieraus entstehende neue Dokument werden die Anforderungen des technischen Merkblattes, welches zum Zeitpunkt der Verarbeitung des MAPEI Produktes gültig ist, weder abgeändert noch ersetzt. Die aktuellste Version des technischen Merkblattes können Sie unter www.mapei.com herunterladen. Die früheren Versionen verlieren ihre Gültigkeit.

JEDE ABÄNDERUNG DES TEXTES ODER DER ANFORDERUNGEN, DIE IN DEM TECHNISCHEN MERKBLATT ENTHALTEN SIND ODER AUS DIESEM ABGELEITET WERDEN, FÜHREN ZUM AUSSCHLUSS DER VERANTWORTUNG VON MAPEI.

72-10-2021 (D-A-CH)

Die Vervielfältigung der hier veröffentlichten Texte, Fotos und Illustrationen ist untersagt und bedarf der vorherigen Genehmigung durch MAPEI

